



Durchatmen, ruhig werden und den Tag loslassen.
Foto: Valeria Boltneva von Pexels

Abendritual
*Ich zünde eine Kerze an
und bedenke
den vergangenen Tag,
Gutes und Böses,
Kummer und Freude.
Ich schaue in das
Licht der Kerze
und verabschiede
alle meine Sorgen.
Ich atme durch.
Ich werde ruhig.
Ich lasse diesen Tag los.*

Gisela Balthes (www.impulstexte.de)

kfd SPENDET KRAFT

Unterstützung für Frauen in Flutgebieten

Auch wenn die schreckliche Flutkatastrophe von Mitte Juli mittlerweile einige Monate zurückliegt – die Bilder der Verwüstung, die Not und das Leid der Menschen gehen uns nicht aus dem Kopf. Längst sind noch nicht alle Aufräumarbeiten abgeschlossen, und zum Teil wird sich dies noch über Monate, wenn nicht sogar Jahre hinziehen. Die Menschen in den Hochwassergebieten haben alles verloren, viele trauern um liebe Nachbarinnen, Nachbarn und Angehörige, die in den Wassermassen ums Leben gekommen sind. Manche Bewohnerinnen und Bewohner werden nie wieder in ihre Heimatorte zurückkehren.

Viele von Ihnen haben auf Initiative des kfd-Bundesverbands unter dem Motto „Frauen, wir halten zusammen!“ gespendet und damit wertvolle Unterstützung für die Soforthilfe geleistet. Dafür

ein herzliches Dankeschön! Wir als kfd-Diözesanverband möchten betroffenen Frauen in dieser Situation zusätzlich Kraft spenden. Denn als kfd zeichnet uns aus, dass wir zusammenhalten und anpacken, wo Hilfe gebraucht wird, dass wir uns aber auch gegenseitig Trost spenden, dass wir miteinander im Gebet verbunden sind und uns auch in schweren Zeiten Mut machen. Viele Frauen in den Flutgebieten sind am Ende ihrer Kräfte. Für sie möchte der Diözesanverband besonders da sein und ihnen eine Auszeit ermöglichen, die diese Frauen so dringend brauchen. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 2. Auch für diese Initiative sind wir auf Ihre Spende angewiesen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

ELISABETH BUNGARTZ, DIÖZESANVORSITZENDE
MONIKA KLEINEFENN, GESCHÄFTSFÜHRERIN



Mithilfe eines Glücksrads kamen die Politikerinnen und Politiker mit Passantinnen und Passanten in der Kölner Fußgängerzone ins Gespräch.
Foto: kfd-Diözesanverband Köln

POLITIKER*INNEN AM GLÜCKSRAD

Gespräche in der Kölner Fußgängerzone

„Ungleichheit beenden! Wir haben Fragen“ – unter diesem Motto stand eine Veranstaltung im Juni in der Kölner Schildergasse. Gemeinsam mit weiteren katholischen Verbänden im Erzbistum Köln forderte die kfd Politikerinnen und Politiker auf, Stellung zu beziehen.

Niedriglohn, autofreie Städte, hohe Mieten oder Bildungsgerechtigkeit in Corona-Zeiten: Eine Stunde lang kamen örtliche Bundestagsabgeordnete sowie Mitglieder des Rates der Stadt Köln mit Passantinnen und Passanten in der Fußgängerzone ins Gespräch. Sie mussten zunächst an einem Glücksrad drehen, das ihnen insgesamt 16 Fragen aus den Bereichen Bildung, Geschlechtergerechtigkeit, Coronafolgen, Pflege und Klimawandel zuteilte. Nach einem zweiminütigen Statement konnte dann das Publikum weitere Fragen stellen und mit den Vertreterinnen und Vertretern aus der Politik darüber diskutieren, wie gesellschaftliche Ungleichheiten überwunden werden können.

„Es sind viele Menschen stehen geblieben, auch viele junge Menschen“, berichtet Astrid Mönnikes, Referentin für Gesellschafts- und Kirchenpolitik beim kfd-Diözesanverband Köln. Sie zieht ein positives Fazit der Fragestunde, die das Bündnis katholischer Verbände mit Blick auf die Bundestagswahl im September organisiert hatte: „Die Politikerinnen und Politiker waren sehr offen und ehrlich, vorgefertigte Floskeln hat es nicht gegeben“, sagt Mönnikes. „Sie waren alle extrem bürgernah und sind mit dem Publikum vor Ort über sehr konkrete Fragen ins Gespräch gekommen.“

ALS

ZUR RUHE KOMMEN UND KRAFT SCHÖPFEN

Aufruf zur Spendenaktion

Nach der verheerenden Flutkatastrophe möchte die kfd im Erzbistum Köln Frauen in den Krisengebieten unterstützen. Mithilfe von Spenden sollen Betroffene zu Kraft spendenden Wochenenden eingeladen werden.

Unter dem Motto „kfd spendet Kraft“ hat der Diözesanverband Köln für den Herbst und das nächste Frühjahr mehrere Wochenenden geplant. In kleinen Gruppen werden Frauen aus den Hochwassergebieten, aber auch Helferinnen und Ehrenamtliche in einem Tagungshaus Gelegenheit bekommen, eine Auszeit zu nehmen und die schrecklichen Ereignisse zu verarbeiten. „Begleitet von erfahrenen Referentinnen sollen die Teilnehmerinnen stärkende Programmpunkte erleben und auch die Möglichkeit haben, seelsorgerische Angebote in Anspruch zu nehmen“, sagt Projektleiterin Judith Uebing, die die Wochenenden inhaltlich geplant hat.

„Wir wollten den Blick auf die nächsten Monate richten“, berichtet die Geschäftsführerin des kfd-Diözesanverbands Köln, Monika Kleinefenn. „Wenn der Schlammschwallde aus dem Haus raus ist und die ersten Aufräumarbeiten erledigt sind, wird den Frauen erst bewusst, was eigentlich passiert ist. Sie sollen dann einmal zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen können.“ Die betroffenen Frauen sollen zu den Wochenenden eingeladen werden. Deshalb ruft der kfd-Diözesanverband zu einer Spendenaktion auf, so Kleinefenn: „Die Frauen aus den Flutgebieten brauchen dringend eine Auszeit. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, dieses wichtige Anliegen zu unterstützen.“

Spendenkonto

kfd-Diözesanverband Köln e.V.

IBAN DE32 3606 0295 0032 8970 10

BIC: GENODE1BBE

Verwendungszweck: kfd spendet Kraft
und die Adresse für die Spendenquittung

GLAUBEN LEBEN UND IN DIE GEMEINSCHAFT TRAGEN

*Ausbildung zur
Geistlichen Begleitung*

Die Vertiefung des eigenen Glaubenslebens und die Förderung des religiösen Lebens im Verband – diese Aufgaben nehmen Geistliche Begleitungen wahr. Eine Ausbildung für dieses Amt bietet die kfd zurzeit gemeinsam mit zwei weiteren Verbänden im Erzbistum Köln an.

„Gerade im Hinblick auf die Zukunft der Kirche im Erzbistum Köln braucht es ausgebildete Frauen und Männer, die ihren Glauben leben, diesen in die Gemeinschaften und die Gruppen vor Ort tragen und so Frauen und Männer auf ihrem Glaubensweg begleiten können“, sagt Andrea Osten-Hoschek, Referentin für Theologie und Kirche im kfd-Diözesanverband Köln. Gemeinsam mit der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) und dem Kolpingwerk im Erzbistum Köln hat sie einen neuen Kurs für die Ausbildung zur ehrenamtlichen Geistlichen Begleitung konzipiert, der im September gestartet ist.

Der Kurs besteht aus insgesamt acht Einheiten, die bis Juni nächsten Jahres als Ein- oder Zweitagesveranstaltungen in Präsenz und online stattfinden. Darin geht es um theologische Inhalte, eine fundierte Methodenkompetenz sowie einen kritischen Umgang mit dem eigenen Glaubensleben. Eine Einheit ist speziell auf den jeweiligen Verband zugeschnitten, erklärt Osten-Hoschek: „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden so befähigt, Gruppen auf ihren Ebenen zu begleiten und zum Beispiel liturgische Angebote vor Ort zu konzipieren und durchzuführen.“

ALS



Frauen inspirieren. Frauen verändern.

VON FRAUEN FÜR FRAUEN

Spenden für die kfd-Stiftung St. Hedwig

Soziale und karitative Projekte, zukunftsweisende kulturelle Programme sowie Initiativen, die sich für spirituelles und kirchliches Engagement von Frauen einsetzen: Diese Zwecke fördert die kfd-Stiftung St. Hedwig – nach dem Motto „von Frauen für Frauen“.

Damit Frauen und Mädchen ihre Fähigkeiten entfalten und ein selbstbestimmtes Leben führen können, unterstützt die kfd-Stiftung St. Hedwig in Deutschland, aber auch weltweit soziale, kulturelle, spirituelle und gesellschaftspolitische Initiativen. Derzeit finanziert die Stiftung beispielsweise für ein halbes Jahr die Netzwerktreffen der Initiative Equal Care Day mit, einer Initiative, die auf die mangelnde Wertschätzung und die ungleiche Verteilung von Sorgearbeit zwischen den Geschlechtern aufmerksam macht.

Um die Arbeit der Stiftung zu unterstützen, können Sie einen festen Betrag im Monat oder im Jahr spenden. Auch einmalige Spenden sind willkommen.

Mehr Informationen erteilt das Sekretariat der kfd-Stiftung St. Hedwig, Andrea Monschau, Tel. 0221 1642 1545, E-Mail: info@kfd-stiftung.de, und online unter www.kfd-stiftung.de

Spendenkonto
Sparkasse KölnBonn
IBAN DE08 3705 0198 0173 3429 57
Stichwort: Spende

kfd-E-Mail-Newsletter

Ob Buchvorstellung, politische Matinee, spirituelle Angebote oder Studententage: Mit dem Newsletter des kfd-Diözesanverbands bleiben Sie immer auf dem Laufenden. Er informiert Sie einmal im Monat über anstehende Veranstaltungen und Termine.

Abonnieren können Sie den Newsletter über die Internetseite

www.kfd-koeln.de/newsletter

ZUKUNFTSPLAN: HOFFNUNG

Weltgebetstag am 4. März 2022

Am ersten Freitag im März feiern Menschen in 150 Ländern der Erde ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag der Frauen. Die Gottesdienstordnung stammt diesmal von Frauen aus England, Wales und Nordirland.



Das Bild zum Weltgebetstag 2022 mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ stammt von der Künstlerin Angie Fox.

Foto: 2020 World Day of Prayer International Committee, Inc.

den 4. März werden auch in vielen Gemeinden im Erzbistum Köln ökumenische Gottesdienste und Veranstaltungen stattfinden. Im Januar und Februar bietet der kfd-Diözesanverband Köln in Zusammenarbeit mit den Kreis- und Stadtdekanaten Studientage für den Weltgebetstag an. Ansprechpartnerin ist Hildegard Müller-Brünker, Tel. 0221 1642 1551.

ALS

Der Weltgebetstag am 4. März 2022 steht unter dem Motto „Zukunftsplan Hoffnung“. Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen haben gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder ausgewählt. Grundlage ist der Bibeltext aus Jeremia 29,1-14. Die Frauen laden uns ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multi-ethnischen, multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Seit mehr als 100 Jahren macht sich der Weltgebetstag stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um

IMPRESSUM

kfd-Diözesanverband Köln, Marzellenstr. 32, 50668 Köln
T 0221.1642-1385, Mail info@kfd-koeln.de, www.kfd-koeln.de

VERANTWORTLICH Monika Kleinfenn

REDAKTION Almud Schricke

DRUCK Albersdruck GmbH & Co. KG, Düsseldorf

Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2022.

TERMINE

kfd-PROGRAMM NOVEMBER UND DEZEMBER

MONTAG, 8. NOVEMBER, 17 BIS 17.30 UHR,

MONTAG, 6. DEZEMBER, 17 BIS 17.30 UHR,

UND JEDEN ERSTEN MONTAG IN MONAT

MONTAGSGEBET

**FÜR EINE GESCHLECHTERGERECHTE
UND ZUKUNFTSFÄHIGE KIRCHE**

Als Online-Gebet über Zoom

FREITAG, 12. NOVEMBER, 17 UHR, BIS

SONNTAG, 14. NOVEMBER, 14 UHR

**WOCHENENDE FÜR FRAUEN
IN UMBRUCHSITUATIONEN**

Mit Impulsen, Austausch und Gesprächen

Ort: Katholisch-Soziales Institut,

Bergstr. 26, 53721 Siegburg

DONNERSTAG, 25. NOVEMBER, 19 BIS 21 UHR

WAS GLAUBST DU EIGENTLICH?

Glaubenswissen auf den Punkt gebracht: Vater-
unser. Die Veranstaltung bietet einen Raum, um
Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch
zu kommen

Online-Seminar

SAMSTAG, 27. NOVEMBER, 10 BIS 15.30 UHR

„MACH DICH AUF, WERDE LICHT“ (JES 60,1)

Besinnungstag im Advent

Online-Seminar

DONNERSTAG, 2. DEZEMBER, 17 UHR

**JAHRESABSCHLUSSMESSE
IN ST. MARIÄ HIMMELFAHRT**

Zebrant: Monsignore Robert Kleine

Anschließend ist ein gemütliches Beisammen-
sein in der Residenz am Dom geplant

Ort: Marzellenstr. 30, 50668 Köln

ANMELDUNG UND INFORMATION

Andrea Monschau, 0221 1642 1545, oder Se-
kretariat der Geschäftsstelle, 0221 1642 1385,
E-Mail info@kfd-koeln.de. Anmeldungen wer-
den auch über die Internetseite angenommen:
www.kfd-koeln.de.

Coronabedingt sind Änderungen möglich.